



## **Konzeption**

### **KOMMA**

**Tagesstruktur und Beratung für  
suchtgefährdete und suchtkranke  
Jugendliche**

### **Projektanschrift:**

#### **KOMMA**

Berliner Straße 2

13187 Berlin

Tel.: 030 – 42 01 60 84

Fax.: 030 – 42 01 60 85

e-mail: [karunakomma@gmx.de](mailto:karunakomma@gmx.de)

Internet: [www.karunaberlin.de](http://www.karunaberlin.de),

[www.karuna-zeitdruck.tv](http://www.karuna-zeitdruck.tv)

Projektleitung: Rebecca Mörs

### **Öffnungszeiten:**

Mo – Fr: von 10.00 bis 16.00 Uhr

KOMMA ist eine Betreuungseinrichtung für suchtgefährdete und suchtkranke Jugendliche. Träger ist der KARUNA e.V., der mit verschiedenen Einrichtungen und Projekten ein vernetztes und breit gefächertes Netz für Jugendliche mit Sucht- und Drogenproblemen entwickelt hat. Der KARUNA e.V. ist ein gemeinnütziger Verein und als freier Träger der Jugendhilfe anerkannt. Zudem sind ein Teil seiner Einrichtungen anerkannte Suchthilfeeinrichtungen.

## **ZIELGRUPPE**

KOMMA richtet sein Angebot an Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 21 Jahren, die

- die mit legalen und/oder illegalen Drogen experimentieren bzw. riskante Konsummuster oder bereits eine Abhängigkeit entwickelt haben
- die keine Schule, Ausbildung oder Maßnahme des Jobcenters besuchen
- die einen wenig bis gar nicht strukturierten Alltag haben
- die den hohen Anforderungen an Leistung, Kontinuität und Pünktlichkeit in der Schule, der Ausbildungsstätte oder den Maßnahmenbetrieben (noch) nicht gewachsen sind
- die in Verbindung mit ihrem Drogenkonsum straffällig geworden sind
- die sich in einer schwierigen Lebenslage befinden (belastete Familiensituationen, Herkunft aus Suchtfamilien, Perspektivlosigkeit, Mangel an tragenden sozialen Beziehungen, regelmäßiges scheitern an von Außen gestellten Anforderungen)
- die vermehrt auffällig werden (psychosoziale Auffälligkeiten, Störungen der Persönlichkeitsentwicklung, emotionalen Störungen, konsumbedingte psychische Störungen)
- die keine oder eine geringe Veränderungsmotivation besitzen

## **ZIELE**

- Förderung und Stärkung der Veränderungsmotivation
- Förderung von Reflexionsfähigkeit in Bezug auf die persönliche Lebenssituation im Zusammenhang mit dem Suchtmittelkonsum
- Erlernen eines risikoärmeren Umgangs mit psychoaktiven Substanzen (Konsumreduktion, punktuelle Abstinenz)
- Erleben/erlernen von alternativen Handlungsmöglichkeiten und Konfliktlösungen
- Entwicklung konstruktiver und weitgehend konsumfreier Lebensgestaltung
- (Wieder) erlernen von Alltagsstrukturen
- Förderung der Einhaltung von Normen und Regeln
- Förderung der Entscheidungskompetenz & Verantwortungsübernahme
- (Wieder) entdecken des eigenen kreativen Potentials
- Entwicklung von Zukunftsperspektiven
- (Wieder) entdecken von persönlichen Ressourcen und deren Ausbau
- Erlernen fehlender sozialer Kompetenzen
- Förderung eines eigenständigen und kritischen Denkens
- Aufbau von tragenden sozialen Beziehungsstrukturen

## ANGEBOTE

### Tagesstruktur:

Jugendliche, die

- die Schule bzw. Ausbildung abgebrochen haben,
- deren Alltag wenig oder gar nicht strukturiert ist und
- die bedingt durch den Drogenkonsum und/oder auf Grund von Entwicklungsstörungen bzw. –verzögerungen oder anderen Problemlagen den hohen Anforderung an Leistung, Kontinuität und Pünktlichkeit in der Regelschule bzw. in der Ausbildungseinrichtung noch nicht gewachsen sind,

nehmen an dem Tagesstrukturprogramm teil, das neben gemeinsamen Mahlzeiten kunsttherapeutische und sozialpädagogische Inhalte anbietet, die den Tagesablauf strukturieren.

**Suchtspezifische Jugendberatung:** Schwerpunkt in der Beratung des/ der Jugendlichen ist deren Motivation zur Auseinandersetzung mit dem Suchtmittelkonsum und die Herstellung des Zusammenhangs mit der eigenen Lebenssituation. Dabei geht es darum, bei den Jugendlichen ein Bewusstsein bezüglich des Konsums und seinen Folgen zu entwickeln und damit Reflexionsfähigkeit und Selbstverantwortung zu fördern. Die Beratung findet nur in Verbindung mit der Teilnahme an dem Tagesstrukturprogramm statt.

**Eltern- und Angehörigengespräche:** Wir betrachten den Drogenkonsum nicht als ausschließlich individuelles Problem des Jugendlichen. Insbesondere die Eltern spielen im Prozess des Drogenkonsums und einer möglichen Abhängigkeitsentwicklung eine wichtige Rolle. Darüber hinaus befinden sich die Eltern mitten im Konfliktfeld, was häufig mit Gefühlen wie Schuld und Hilflosigkeit verbunden ist. Daher richtet sich unser Beratungsangebot nach Bedarf auch an betroffene Eltern, Angehörige oder andere wichtige Bezugspersonen des Jugendlichen. In den Gesprächen werden die Eltern unterstützt und gestärkt, damit sie wieder handlungsfähig werden.

## INHALTE

- Erlernen einer sinnvollen Tagesstruktur
- Reflektion des eigenen Umgangs mit Drogen und deren persönliche Wertigkeit
- Reflektion der eigenen Lebenssituation
- Erlernen von alternativen Handlungs- und Konfliktlösungsmöglichkeiten
- Erlernen von sozialen Kompetenzen
- (wieder) entdecken der persönlichen Ressourcen und Fähigkeiten sowie des eigenen kreativen Potentials
- Erlernen von alternativen Freizeitbeschäftigungen

## METHODEN

### - der Tagesstruktur

- Gemeinsames Frühstück
- Sozialpädagogische und kunsttherapeutische Gruppenarbeit
- Medienprojekt „Zeitdruck-TV“
- Sportliche Aktivitäten
- Bildungsgruppe (Individuelle Bildungsförderung)

### - der suchtspezifischen Arbeit

- Regelmäßige Einzelgespräche
- Einsatz von verschiedenen Arbeitsmaterialien als Anregung zur Selbstreflexion
- Clearing: Analyse der Lebenssituation und Finden eines weiterführenden, passenden Hilfeangebotes
- Vermittlung von Fachwissen
- Enge Zusammenarbeit mit den Bezugspersonen und den zuständigen Helfern (Jugendamt, Jugendhilfeeinrichtung, Sorgeberechtigte, JobCenter, Jugendgerichtshilfe, Bewährungshilfe etc.)

## WOCHENPLAN

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
11:00 Uhr	ANKOMMEN & FRÜHSTÜCK	ANKOMMEN & FRÜHSTÜCK	ANKOMMEN & FRÜHSTÜCK	ANKOMMEN & FRÜHSTÜCK	ANKOMMEN & FRÜHSTÜCK
11:30 Uhr					
12:00 Uhr	REDAKTIONS-SITZUNG	KREATIV-WERKSTATT	ZEITDRUCK-TV (Filmschnitt)	KREATIV-WERKSTATT	BILDUNGSTAG
12:30 Uhr	ZEITDRUCK-TV (Dreharbeit)				
13:00 Uhr					
13:30 Uhr					
14:00 Uhr		KOMMSTE NOCH KLAR?	KOMMSTE NOCH KLAR?	KOMMSTE NOCH KLAR?	
14:30 Uhr					

**Ankommen & Frühstück:** Gemeinsames Frühstück und Besprechung von aktuellen Themen und Tagespunkten.

**Redaktionssitzung:** Themensuche und Planung der nächsten Folge von ZEITDRUCK-TV.

**ZEITDRUCK-TV (Dreharbeit):** Angeleitet durch eine Dokumentarfilmerin und einem Betreuer vom KOMMA-Team werden zu ausgewählten Themen kurze Medienberichte gedreht. Das Team von ZEITDRUCK-TV besteht aus jugendlichen Reportern, Kamerafrauen und -männern, Tonmeistern und -meisterinnen und einem Organisationsteam.

**ZEITDRUCK-TV (Filmschnitt):** Angeleitet durch einen Betreuer vom KOMMA-Team wird das Rohmaterial am Computer verarbeitet und im Anschluss auf die ZEITDRUCK-TV Internetseite ([www.karuna-zeitdruck.tv](http://www.karuna-zeitdruck.tv)) gestellt.

**Kreativwerkstatt:** In der Kreativwerkstatt stehen den Jugendlichen die unterschiedlichsten Materialien und Mittel zur Verfügung mit denen sie ihre persönlichen Ausdrucksmöglichkeiten erproben können.

**Kommste noch klar?:** Anhand des Konsumreduktionsheftes „Kommste noch klar?“ gehen die Jugendlichen in Auseinandersetzung mit ihrer Person und ihrem Konsummuster. Ziel ist es, die Jugendlichen in der Auseinandersetzung zu begleiten und ihnen mit Beziehungsarbeit

und Fachinformationen bei einer Entscheidung zu helfen. Das Konsumreduktionsheft ist wesentlicher Bestandteil der suchtspezifischen Jugendberatung.

**Bildungstag:** Bildung bedeutet nicht gleich Schule, genau das wollen wir den Jugendlichen vermitteln. Sie sollen sich aus unterschiedlichen Blickwinkeln ihrer Umwelt nähern und Fragen stellen. Die kritische Auseinandersetzung mit der Welt ist unser Anliegen. In erster Linie geht es um Allgemeinbildung und Aufklärung, zusätzlich besteht auch das Angebot in schulischen Fächern wie Deutsch, Mathe oder Englisch gefördert zu werden. Ausflüge zu kulturellen Veranstaltungen finden ebenfalls an diesem Tag statt.

## **ZUGANG UND AUFNAHME**

Die Jugendlichen werden durch die Jugendhilfe, insbesondere Jugendwohngemeinschaften, aber auch durch die Jugendgerichtshilfen an uns vermittelt. Es wird ein Termin zum Vorgespräch vereinbart. Das Vorgespräch dient einer ersten Klärung der Situation und des Hilfewunsches bzw. -bedarfs des Jugendlichen. Darüber hinaus ist es Entscheidungsgrundlage sowohl für den Jugendlichen als auch für uns, ob unser Angebot für den Jugendlichen passend ist. Idealerweise nehmen an diesem Vorgespräch die Eltern bzw. die jeweiligen BetreuerInnen aus der Jugendhilfe teil. Abstinenz ist keine Voraussetzung um am Tagesstrukturprogramm und den Einzelgesprächen teilzunehmen, der Aufenthalt im KOMMA ist jedoch drogenfrei. Der Jugendliche muss ein Mindestmaß an Bereitschaft äußern, sich mit seiner Situation und seinem Drogenkonsum auseinander zu setzen.

Auch Jugendliche, die eine Auflage oder Weisung zur Ableistung von Freizeitarbeitern nach dem Jugendgerichtsgesetz (JGG) erhalten haben, können an unserem Angebot teilnehmen.

Alle Angebote sind kostenfrei.

## **RAHMENBEDINGUNGEN**

Das Tagesstrukturprogramm findet von montags bis freitags in der Zeit von 11.00 bis 15.00 statt. Die Dauer der Teilnahme wird individuell vereinbart. Die Gruppengröße umfasst maximal 15 Jugendliche. Die Gruppe wird nicht geschlossen, so dass ein Einstieg bei freiem Platz jederzeit möglich ist.

Die Einrichtung befindet sich im 1.OG eines Wohnhauses. Hier stehen uns ein Beratungszimmer, mehrere Gruppenräume und eine Küche zur Verfügung. Darüber hinaus können die Jugendlichen drei PC – Arbeitsplätze und das Internet nutzen.

## **ARBEITSWEISE**

Wir verfolgen in unserer Arbeit einen niedrigschwiligen Ansatz. Die Veränderungsmotivation der Jugendlichen ist häufig sehr gering und durch starke Ambivalenzen geprägt. Mit unserem Betreuungsangebot wollen wir den Prozess der Auseinandersetzung im Spannungsfeld von Konsum und Abstinenz in Gang bringen, intensiv begleiten und die Jugendlichen darin unterstützen Ausstiegsmöglichkeiten zu erkennen und anzunehmen.

## **DAS TEAM**

Das Team unserer Einrichtung besteht aus Sozialpädagoginnen, einer Kunsttherapeutin sowie einer Honorarkraft und ehrenamtlichen Mitarbeitern. Alle MitarbeiterInnen haben langjährige Erfahrungen im Jugend- bzw. Suchthilfebereich.

---

KOMMA arbeitet überregional und hat seinen Sitz im Berliner Bezirk Pankow. Die Einrichtung wird gefördert durch das Berliner Drogenreferat bei der Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz.